



Bei ca. 10% aller Menschen entwickeln sich während ihres Lebens Gallensteine. Doch nur ein Fünftel der Gallensteinträger bekommt auch Beschwerden. Frauen sind mehr als doppelt so häufig betroffen wie Männer. Weitere Risikofaktoren sind Übergewicht, Alter, erhöhter Cholesterinspiegel oder Schwangerschaften.

## Entstehung von Gallensteinen

Liegt ein Ungleichgewicht der in der Galle vorhandenen Substanzen vor, kommt es zur Bildung von Kristallen. Meistens handelt es sich um Cholesterinsteine. Sie können in Zahl und Grösse stark variieren.

## Funktion der Galle

Die Gallenflüssigkeit (=Galle) wird von der Leber produziert, in der Gallenblase gespeichert und dort eingedickt. Bei Nahrungsaufnahme

wird die Galle in den Zwölffingerdarm (erster Anteil des Dünndarmes) abgegeben und erfüllt dort wichtige Aufgaben: sie neutralisiert den sauren Speisebrei und sorgt für die Fettverdauung und die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine.

## Verlauf der Erkrankung

Beim Vorliegen von Gallensteinen kann es neben uncharakteristischen Beschwerden wie Druckgefühl im rechten Oberbauch oder Unverträglichkeit für bestimmte Speisen zu einer Gallenkolik kommen. Diese kann spontan wieder abklingen. Meist müssen jedoch krampflösende Medikamente oder Schmerzmittel verabreicht werden. Wiederholen sich solche Schmerzattacken, sollte auf alle Fälle eine Operation erfolgen, da ansonsten auch Komplikationen auftreten können:

- schwere Entzündungen der Gallenblase bis zur Vereiterung
- Verschluss des Hauptgallenganges mit Gelbsucht

- Bauchspeicheldrüsenentzündung
- Gallenwegsentzündungen

## Diagnose:

In der Regel kann aufgrund der meist typischen Symptome mittels Ultraschalluntersuchung die Diagnose eindeutig festgestellt werden. Ergänzend erfolgt eine Blutabnahme, um eine Gallestauung oder eine Bauchspeicheldrüsenentzündung auszuschliessen.

## Therapie:

Bereiten Gallensteine Beschwerden, sollte die Gallenblase entfernt werden. Dadurch können einerseits die Schmerzen beseitigt, andererseits Komplikationen vermieden werden. Als Standardoperation wird die Bauchspiegelung (=Laparoskopie) durchgeführt. Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose und dauert ca. 45 Minuten.

Vorteil der Bauchspiegelung:

- weniger Schmerzen
- kaum sichtbare Narben
- kürzerer Spitalsaufenthalt
- frühere Arbeitsfähigkeit

Nur in Ausnahmefällen (Vereiterung, schwere Verwachsungen im rechten Oberbauch) muss ein Bauchschnitt vorgenommen werden. Nach der Entfernung der Gallenblase kann man wieder ein völlig normales Leben führen.



## Vorbeugen

- Gewichtsreduktion
- Normalisierung des Cholesterinspiegels
- ballaststoffreiche und fettarme Ernährung

## Weiterführende Infos

- [de.wikipedia.org/wiki/Gallenstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Gallenstein)
- [www.patientenleitlinien.de](http://www.patientenleitlinien.de)



Der Sammel- und Informationsordner der **HausMedicus** ist bei der Liechtensteinischen Ärztekammer und auf [www.gesundesliechtenstein.li](http://www.gesundesliechtenstein.li) erhältlich.